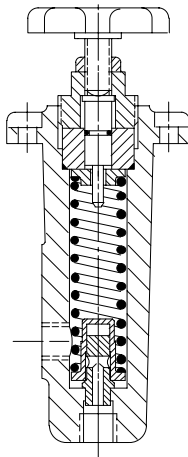


# Druckbegrenzungsventile

Baureihe C175, Serie 11

## Typische Schnittzeichnung



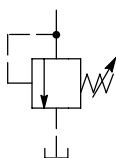
## Kenngrößen

Betriebsdruck ..... bis zu 210 bar  
Max. Volumenstrom ..... 12 L/min  
Anschlußart ..... Schalttafeleinbau

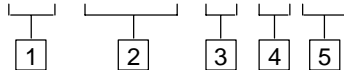
## Allgemeine Beschreibung

Bei diesen Ventilen handelt es sich um Druckbegrenzungsventile bzw. Druck-einstellventile für geringe Volumen-ströme. Häufig werden die Ventile auch zur Feineinstellung eines Steueröl-stroms von indirektgesteuerten Druck-ventilen eingesetzt (z.B. ECG-06/10).

## Schaltzeichen



## Typenschlüssel F3 - C-175 - \* - 11UB



### 1 Sonderdichtungen

Siehe Abschnitt "Hydraulikflüs-sigkeiten".

### 2 Baureihe

### 3 Druckeinstellbereich

B = 5,2-69 bar  
C = 35-138 bar  
F = 104-210 bar

### 4 Seriennummer

Unterliegt Änderungen. Abmessungen der Serien 10 bis 19 ändern sich nicht.

### 5 Anschlußgewinde

UB = G(BSPF)-Rohrgewinde

## Betriebs-Kenndaten

### Maximaler Druck

Laut Druckeinstellbereich. Siehe "Typen-schlüssel" oben.

### Maximaler Volumenstrom

Alle Ausführungen ..... 12 L/min

### Hydraulikflüssigkeiten und Dichtungen

Es können Mineralöle, Wasser-in-Öl-Emulsionen oder Wasser-Glykole verwendet werden. Kennzeichen "F3" vor der Typenbezeichnung, wenn Phosphatester (außer auf Alkyl-Basis) oder chlorierte Kohlenwasserstoffe verwendet werden.

Der maximale Viskositätsbereich liegt zwischen 860 und 13 mm<sup>2</sup>/s, der

empfohlene Betriebsviskositätsbereich liegt jedoch zwischen 54 und 13 mm<sup>2</sup>/s. Weitere Information zu Hydraulikflüssig-keiten siehe Datenblatt 920.

## Temperaturbereiche

### Umgebung

Min. .... -20°C  
Max. .... +70°C

### Flüssigkeit

	Mineralöl	Wasserhaltige Flüssigkeiten
Min.	-20°C	+10°C
Max.*	+80°C	+54°C

\* Um eine optimale Lebensdauer von Hydraulikflüssigkeit und Hydraulik-system zu gewährleisten, sollte die maximale Temperatur von 65°C im Normalfall nicht überschritten werden (Ausnahme: wasserhaltige Flüssigkeiten).

Bei synthetischen Flüssigkeiten, deren Grenzwerte außerhalb der Werte für Mineralöl liegen, ist beim Hersteller der Hydraulikflüssigkeit oder bei Vickers anzufragen. Unabhängig vom tatsächlichen Temperaturbereich ist darauf zu achten, daß die Viskositäten innerhalb der unter "Hydraulikflüssigkeiten" angegebenen Grenzwerte liegen.

## Erforderliche Verschmutzungs-kontrolle

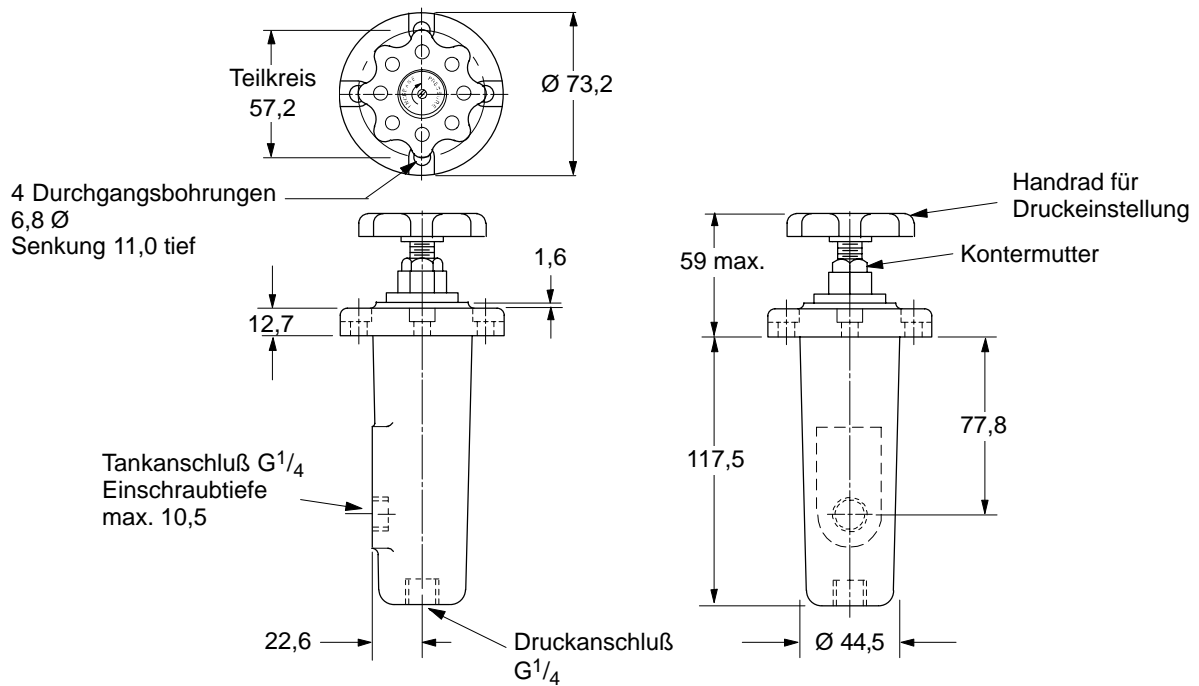
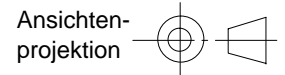
Empfehlungen zur Verschmutzungs-kontrolle und eine Auswahl von Produk-ten zur Überwachung der Flüssigkeits-güte beinhaltet die Vickers-Publikation 9132, "Vickers Leitfaden zur systembe-zogenen Verschmutzungskontrolle". Die Broschüre beinhaltet auch Informationen zum Vickers-Konzept von "ProActive Maintenance". Die folgenden Empfehlungen basieren auf ISO-Rein-heitsklassen bei 2 µm, 5 µm und 15 µm. Für Produkte in diesem Katalog wird folgende Reinheitsklasse empfohlen: Bis zu 210 bar ..... 19/17/14

**Druckeinstellung und Tankanschluß**  
 Nach Lösen der Kontermutter wird durch Rechtsdrehung des Handrades der Druck erhöht und durch Linksdrehung

vermindert. Kontermutter nach Druckeinstellung wieder anziehen.  
 Dieser Anschluß muß unter atmosphärischem Druck direkt mit dem

Behälter verbunden werden. Druck an diesem Anschluß muß zum eingestellten Druck addiert werden.

## Geräteabmessungen in mm



## Masse

Alle Ausführungen ..... 1,6 kg

## Einbaulage

Beliebig

## Bestellhinweise

Vor einer Bestellung ist die Verfügbarkeit bei Ihrer Vickers-Vertretung zu prüfen.

Bei Bestellung bitte die gesamte Typenbezeichnung angeben. Siehe "Typenschlüssel".